Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Der get in himelreich
Darzu sint die ewichleiche
Verlorn gede dis und die
Die den gettern dienent hie
Die sint vnd werdel d'tiefel pat
Jesus was an get
Der himel und erd gewaltig ist
Ich gelebt ich nach die frist
Sprach der maist' gehant
Das amer cham in das lant
Der vnd den pilken chnut tet
Ich volget gerne pmer ret
Wan wir haben hie besunder
Den im gehort grozz wunder
Die er zu Jerusalem begangen hat
Manig behuftes das pey vns hat
Hat vns das wan im geput
In im sey die gotheit
Er sey himel vnd erd gewaltig ger
Das paugem die tieffel an im sind
Die in den lusten sint
Daran ist vnser gelaube plint
Do sprach Amtrus zehant
Ihr ist der pilde got bekant
Ich glaub an im vnd dien im gern
Und woltu den gelaubn lern
Des pin ich dir gar berait
Mein her ist dir vnu put
Der sprach zu im da
Ich pin pey berait und sid
Jungen nanen sprach ulart pay
Behaltu die tauff enpfaan
Und pey geliut pehaltu gelaubn
Und la dich menad des beraubn
Nach dro nach des richter rat
Das dein sele das himelreich
Besitz mit freudn ewichleich
So er das alse gesprach
Den die lamen hant er do pach
Amtrus pat pemen pegn dore
Der maister wart gesint gar
So er des haules do enpfant
Er viel ze fuezzn im zehant
Paid mit weip vnd mit chinde
Mit allem seinem gesinde
Und gert der tauf mit willen gar
So tauft Amtrus die reine schar
Also Amtrus der genande
Ist her mit zaichn in dem lande
Bekert er das pilde lant
Darumb got ist hut erkant
Er pazte pischof priest' vnd
Diacon pildnaum her vnd da
Die den glaubn pehalten beram
Und im nicht liezzn mer' varn
So er es got bestatigt hat
Er chert gen venedi an d' stat
Die venedier hetten das vnmer
Aus der christenthum was hechum
Zu dgalavam in das lant
So den herrn wart bekant
Das Amtrus sy hiette bekert
Die strat auch der tauff gert
Wann sy hetten auch wunder
Zu Jerusalem besunder